

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein DO – Asseln/Husen/Kurl

- Rechenschaftsbericht für 2018 -



Vorbemerkungen

Hiermit legt der Vorstand Rechenschaft über den 2. Teil der Legislaturperiode 2017/2019 für den Zeitraum vom 29.01.2018 bis 03.02.2019 ab. Auch im 100. Jahr nach Gründung der Arbeiterwohlfahrt kann auf eine erfolgreiche Arbeit im Sinne unseres Wohlfahrt-Verbandes im Dortmunder Nord/Osten zurückblickt werden.

Vorstand

In der Jahreshauptversammlung am 28.01.2017 wurde folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender

Norbert Roggenbach

stellv. Vorsitzende

Inge Göbel

- verstorben am 20.04.2018

stellv. Vorsitzender

Dirk Sparka

Kassiererin

Erika Schimanski

stellv. Kassierer

- Stephan Altner

- verstorben am 06.11.2017

Schriftführer

- Martina Berberich

- am 18.09.17 vom Vorstand zum

stellv. Schriftführerin

neuen Hauptkassierer bestimmt.

Beisitzer - Mitgliederbetreuung

- Helga Fischer

- vom 18.09.17 – 28.01.18 vom Vor-

stand zur komm. 2. Kassiererin

bestimmt

- am 28.01.18 in Vorstand nachgewählt

Beisitzer - Veranstaltungsmanagement

- am 28.01.18 in Vorstand nachgewählt

Beisitzer - Baukommission

- nach dem Tode von Inge Göbel vom

Beisitzer - AWO bewegt

Vorstand am 11.06.18 zur komm. zur

Revisoren

stell. Vorsitzenden bestimmt.

Gunda Schüttelkorb

Peter Berberich

Annegret Czekalla

Christa Makowski

Carsten Hoch

Anke Sparka

Jeanette Pietrzak

Heinz Derksen, Manfred Drechsler, Reiner Kunkel

Zum erweiterten Vorstand gehören die Leiterinnen der Begegnungsstätten in Asseln, Annegret Czekalla und Roswitha Klein, und in Husen Ly Hirsch. Unsere Geschäftsführerin Beate Neuss arbeitet ebenso wie Inge Gehring (Hauskassiererin) sowie seit Oktober 2017 Nicole Schönhütte (Laufschleiferin) im Vorstand mit. Laut Satzung gehört Franz Kannenberg als Mitglied (Vorsitzender) des Seniorenbeirates dem Vorstand beratend an. Ingrid Ahrens war bis zu ihrem Tode am 24.04.2018 Ehrenvorstandsmitglied.

Bärbel Kannenberg als Sprecherin des AWO-Stadtbezirkes Brackel, Christa Makowski und Bärbel Kannenberg als Mitglieder des „Runden Tisches“ des Seniorenbüros Brackel, Dirk Sparka als Vorsitzender des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus sowie Peter Berberich als Vorsitzender des Kinder- und Jugendförderungswerkes (KiJu) nahmen im Auftrag des Ortsvereins Aufgaben in anderen Bereichen wahr.

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu 11 Sitzungen. Die Beteiligung betrug im Durchschnitt 14,3 Personen.

Im Jahre 2018 musste sich unser Ortsverein von 12 verstorbenen Mitgliedern verabschieden. **Wir trauern um:**

Christel Miskowiak, Dymekeweg 7, verstarb am 01.03.2018 im Alter von 77 Jahren

Friedhelm Köster, Flemerskamp 62, verstarb am 04.03.2018 im Alter von 85 Jahren

Paul Mett, Reckerdingstr. 11, verstarb am 14.03.2018 im Alter von 87 Jahren

Hans Kovac, Wickerder Str. 25, verstarb am 17.03.2018 im Alter von 84 Jahren

Arno Bittner, Lowenthal 6, verstarb am 27.03.2018 im Alter von 82 Jahren

Inge Göbel, zum Uhlenbauck 16, verstarb am 20.04.2018 im Alter von 79 Jahren

Ingrid Ahrens, Ostenschleifweg 3, verstarb am 24.04.2018 im Alter von 86 Jahren

Heinz Such, früher Ostenschleifweg 4, verstarb am 16.05.2018 im Alter von 89 Jahren

Rita Guse, Aplerbecker Str. 238, verstarb am 20.08.2018 im Alter von 81 Jahren

Gisela Egeler, Akenschockweg 11, verstarb am 20.10.2018 im Alter von 92 Jahren

Else Vökel, Keinstr. 17, verstarb am 15.12.2018 im Alter von 98 Jahren (ältestes Mitglied)

Michael Marienfeld, Bebelstr. 124, verstarb am 31.12.2018 im Alter von 76 Jahren.

Zum 31.12.2018 ergab sich folgende Mitgliederbilanz / in () = Vorjahr:

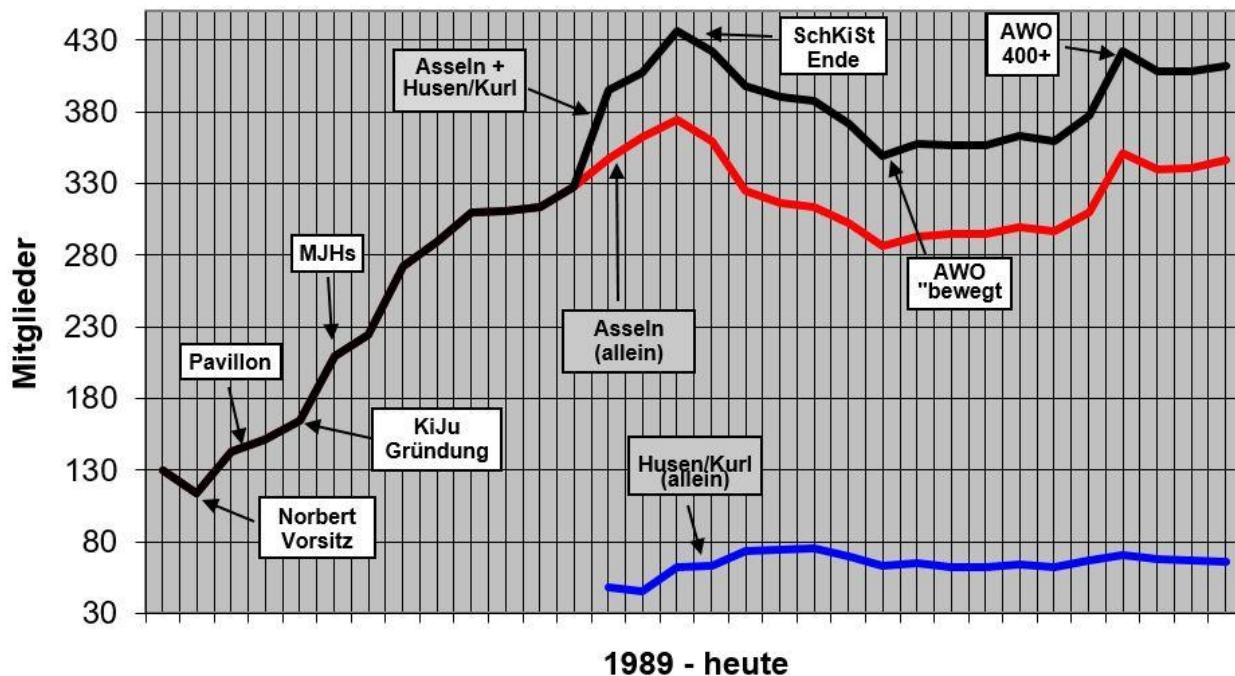
Eintritte: 26 (21) Zugang: 0 (1) Wegzug: 2 (2) Austritt oder Ausschluss: 8 (9) Verstorben: 12 (11)

Die **Anzahl der Mitglieder** im OV-Bereich stieg mit + 4 leicht auf 412 Personen (31.12.18) an. In Asseln stieg die Mitgliederanzahl um 5 auf 346 Personen, in Husen/Kurl sank die Mitgliederzahl um 1 auf 66 Personen. Damit bleibt der OV Asseln/Husen/Kurl auch in 2018 weiterhin und deutlich der größte AWO-Ortsverein in Dortmund.

Das **Durchschnittsalter** aller Mitglieder der AWO-Asseln/Husen/Kurl blieb gegenüber dem Vorjahr mit im Durchschnitt **64,5 Jahre** konstant (Asseln = 62,5 Jahre, Husen/ Kurl = 73,5 Jahre). Den 283 Frauen stehen 129 Männer = unverändert 31,3 % gegenüber. Am 31.12.2018 waren 10 Mitglieder unter 40 Jahre alt (= 2,4 %). 90 Jahre und älter sind 16 Mitglieder (= 3,9 %). **Anni Büttner** aus Kurl ist mit 98 Jahren ältestes und **Linus Jent Lichtenberg** aus Husen mit 9 Jahren das jüngste Mitglied.

In 2018 wurde bei 435 Mitgliedern der Beitrag kassiert. 22 Mitgliedern zahlten den Mitgliedsbeitrag bar. Von 398 Mitgliedern wurde der Beitrag abgebucht. 10 Mitglieder überwiesen ihren Beitrag, 5 Mitglieder waren beitragsfrei (Pflegeheim). 15 Mitglieder sind als Familienmitglieder registriert. Der durchschnittliche **Mitgliedsbeitrag** stieg um 14 Cent auf **3,39 €**.

Mitgliederentwicklung OV Asseln/Husen/Kurl



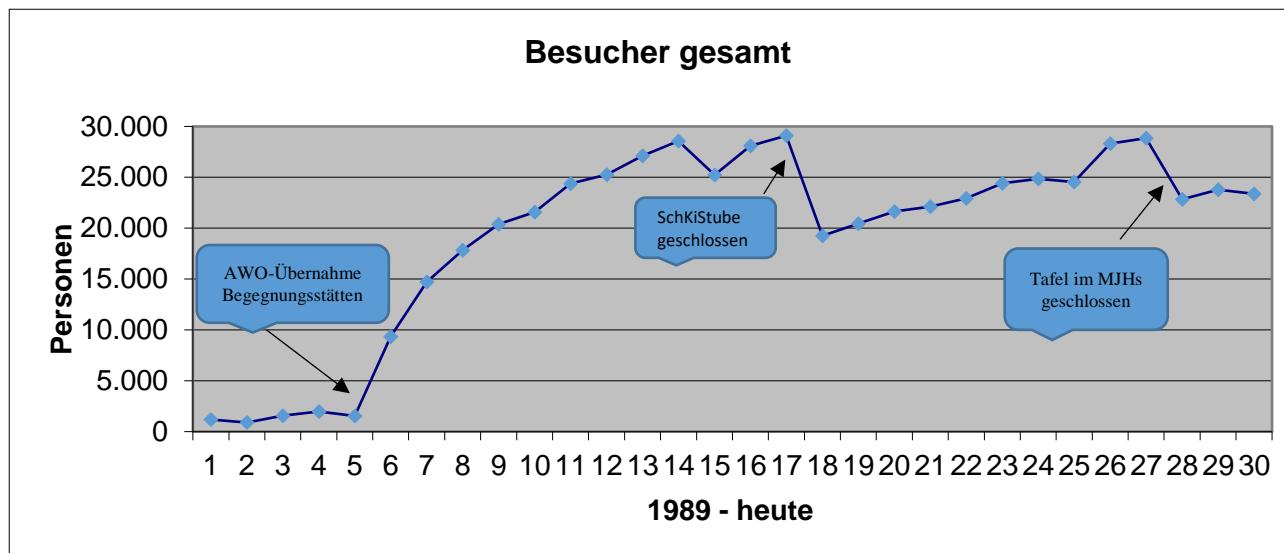
Besucherzahlen

Im Berichtszeitraum konnten folgende Besucherzahlen erreicht werden:

Nr. Art:	Zeitraum:	'17 Teilnehmer	'18	+/- in %
1. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Asseln	01.01.-31.12.18	3.835	3.620	- 5,6
2. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Husen	01.01.-31.12.18	1.194	1.277	+ 6,9
3. AWO (Vorstand, Feste, JV, Feiern, Ausflüge)	01.01.-31.12.18	1.912	2.346	+ 22,7
4. Sport (Fahrrad, Nordic-Walking, Laufen, Darten)	01.01.-31.12.18	6.713	6.704	- 0,1
5. Mittagstisch, Kultur- u. Frühstücksangebote	01.01.-31.12.18	2.330	2.158	- 7,4
6. Fußball-LIVE (Wettkampf-Spiele des BVB)	01.01.-31.12.18	1.204	1.064	- 11,6
7. Einzelgruppen (Club 60, Fifty Fifty, Skat etc.)	01.01.-31.12.18	1.964	1.700	- 13,4
8. Ex. Gruppen, FöVerMJH, ETG, Privat etc.	01.01.-31.12.18	4.623	4.493	- 2,8
Summe		23.775	23.362	- 1,7
⇒ Anteil Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus		19.711	18.511	- 6,1
⇒ Anteil Begegnungsstätte Husen		4.064	4.851	+ 19,4
⇒ Aktionswoche vom 22. - 30.09.18		856	1.330	+ 55,3

Die Besucheranzahl rund um die beiden Begegnungsstätten ging gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,7 % zurück. Ursachen waren z.B. die Auflösung des Skat-Treffs Husen, Teilung der Doppelkopfgruppe, weniger Übertragungen bei Fußball-Live (CL + WM) und weniger Besucher/Kurse im MJHs. Die Aktionswoche oder das irische Sommerfest in Husen brachten dagegen einen erhöhten Besucherzuspruch. Kultur, Frühstücksbuffets und BINGO sind Besuchermagneten. Beim Mittagstisch in Asseln und Husen lässt die Nachfrage nach. Im sportlichen Bereich konnte das hohe Niveau gehalten

werden. Der weiterhin stetig sinkende Besucherzuspruch im reinen Seniorenbereich beider Begegnungsstätten aber auch bei den Einzelgruppen (Fifty Fifty, Club 60 etc.) gibt Anlass, durch geeignete Angebote gegenzusteuern.



Die Aktivitäten der AWO in Asseln/Husen/Kurl 2018

Mit Unterstützung von über 50 ehrenamtlichen Helfer/innen sowie drei Mitarbeiter/innen, die über eine Beschäftigungsmaßnahme bzw. als "450-€-Kraft" des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus e.V. bzw. des Kinder- und Jugendförderungswerkes (KiJu) eingestellt wurden, konnten die vielfältigen Aufgaben unseres Ortsvereins erfolgreich fortgeführt werden. Besondere Ereignisse im Jahre 2018 in Stichworten waren:

Januar:

- Am 08.01.18 öffneten nach der Weihnachtsschließung wieder die Begegnungsstätten
- Die „Kellerband“ begeisterte am 19.01.18 im umgestalteten MJHs zum „Life-House“.
- Am 28.01.17 fand die traditionelle Jahresversammlung unseres OV in der Begegnungsstätte Husen statt. Helga Fischer wurde als stellv. Kassiererin in den Vorstand nachgewählt.

Februar:

- Im Februar stand der Karneval im Mittelpunkt der Begegnungsstätten-Aktivitäten.

März:

- Der Osterbasar am 10.03. stieß wieder auf große Resonanz.
- In der Jahreshauptversammlung des FöVerMJHs wurde der bestehende Vorstand bestätigt
- Der 22. Anfänger-Laufkurs des AWO-Lauftreffs startete zum 14-wöchigen Training
- Das AWO-Mobil nahm mit einer Kurztour nach Köln seine Ausflugsfahrten in 2018 auf

April:

- Am 08.04.18 startete der 7. Dortmunder AWO-Lauf erneut mit Teilnehmer-Rekord von 700 Anmeldungen.
- Ein Kabarett-Abend mit Kriszti Kiss & Dieter Treck sorgte im ausverkauften MJHs für tolle Stimmung
- Das KiJu wurde gerettet: Am 12.04. wurde Peter Berberich zum neuen Vorsitzenden gewählt.
- Mit Inge Göbel (†20.04.) und Ingrid Ahrens (†24.04.) verliert unser Ortsverein zwei langjährige Mitglieder, die in vielen Bereichen tragende und prägende Säulen unserer Ortsvereinsarbeit waren.
- Erika Gottwald übergab nach jahrelanger Leitung der Senioren-Radgruppe die Verantwortung an Gunhild Schüttelkorb

Mai:

- In der Mai-Feier in der Gartenanlage „Zur Asselburg“ am 12.05. sagte unser Gast, Stadtdirektor und Kämmerer Jörg Stüdemann, seine Hilfe zum Um- und Ausbau des MJHs zu. Er hat sein Versprechen gehalten!
- Erneut ausverkauftes Haus beim ital. Abend am 26.05. Unser Küchenchef Giovanni kochte für uns.
- Die „HeartDevils“ begeisterten die Gäste im Life-House

Juni:

- Das Sommerfest in Husen am 02.06. war bei – natürlich – gutem Wetter wieder gut besucht.
- Am 11.06. hatte der Vorstand Gisela Nötzel zur kommissarischen stellv. Vorsitzenden ernannt.
- Am 14.06. ging es zum Tagesausflug an den Möhnesee
- Die 19. Zweirad Oldie-Ausstellung des FöVerMJHs am 17.06. war wieder ein großer Erfolg!
- Bei Reiterfesten an der Eschenwaldstr. war die AWO an insgesamt 6 Tagen mit einem Grill-Stand vertreten

Juli:

- Der Datenschutz hat auch die AWO erreicht und zu kleinen Korrekturen bei der Öffentlichkeitarbeit geführt
- Die Live-Übertragungen der Fußball-WM im MJHs nutzten über 100 Besucher/innen

August:

- „an Spiorad“ sorgten mit Irish-Folk-Musik für ein tolles Fest am 11.08. vor der Begegnungsstätte Husen
- Für die Begegnungsstätte Husen liegen die Neubaupläne vor. Fertigstellung: Ende 2019.....
- Der Besuch einer Straußenfarm am 23.08. in Form eines Tagesausfluges fand viel Zuspruch

September:

- Die Aktionswoche 2018 konnte dank zahlreicher Veranstaltungen wie Besichtigung WDR-Studios in Köln-Bocklemünd, „Okttoberfest“ des FöVer, Brauereibesichtigung in Soest, Frühschoppen mit Weißwurst, Familien-Tag des KiJu, Modenschau, Bienen-Vortrag etc. einen hohen Zuschauerzuspruch verzeichnen.

Oktober:

- „Hidden Rose“ spielten am 19.10. Musik der 60er, 70er und 80er Jahre im „Life-House“
- Der Lesesonntag am 21.10. informierte über die Literatur im Ruhrpott
- Das Hoesch-Museum wurde in kleiner Runde besichtigt
- Die letzten Radtouren des Jahres wurden abgeschlossen. Spiele-Nachmittage stehen wieder im Mittelpunkt
- Ganzjährige Frühstücksbuffets, der Mittagstisch, BINGO, Kreativkurse etc. ziehen weiterhin viele Besucher an

November:

- Am 10.11. lockte die 5. Oldie-Schlagerparty des FöVer in die voll besetzte Gartenanlage „An der Asselburg“
- Klaus Coerdt vom Asselner Heimatverein berichtete am 15.11. über „Gräberfelder am Hellweg“
- Am 16.11. sorgten „Food For Soul“ für einen entspannten, musikalischen Abend im „Life-House“
- Das kleine Bücher-Café am 18.11. war wieder ein toller Erfolg
- Mit dem AWO-Mobil ging es nach Winterswijk/NL

Dezember:

- Mit dem Weihnachtshaus und vorgelagertem Weihnachtsdorf bot die AWO wieder einen adventlichen Höhepunkt, der zahlreiche Bürger/innen der Region anlockte
- Das AWO-Mobil fuhr zum Charles-Dickens-Festival nach Deventer/NL sowie zu den Weihnachtsmärkten in Hattingen und Münster. Die Nachfrage war teilweise höher, als die Mitfahr-Kapazität.
- Kleinere Adventfeiern in den verschiedenen Gruppen sowie die große Weihnachtsfeier des OV am 16.12. im lange ausverkauften „Bürgerkrug“ schlossen die Programmangebote 2018 ab.
- Der Lauftreff schloss traditionell das Jahr mit Glühweinparty und Silvesterlauf im und am MJHs ab.

Sonstiges:

- Fischer's Hofladen an der Eschenwaldstr. spendete auch 2018 immer samstags nicht verkauftes Brot- und Backwaren an bedürftige Mitmenschen. Die AWO sorgt im MJHs für die umgehende Verteilung.
- Wollstube, Wii-Spiele, med. Kurse, psycho-soziale Betreuung, Selbsthilfegruppen „Frauen nach Krebs“ und „Fibromyalgie“, Club 60, Fifty Fifty, Bunte Nachmittage, Geburtstagsständchen, Liedersingen, Waffeltage, Skat-, Rommé- und Doppelkopf-Treffs, Tanz-Tee, Fußball-Live, Perlentreff, Briefmarken-Freunde, (Nordic-) Walking-Treffs sowie zahlreiche Sprechstunden von Senioreneirat, der Schiedsperson und Knappschaftsältesten komplettieren das breit gefächerte Veranstaltungsprogramm.
- Regelmäßige Presseinfos, die Internetpräsenz www.awo-asseln.de, das monatliche Mitglieder-Info HERZBLATT, der wöchentliche Newsletter HERZBLATT-ONLINE sowie verschiedene Chats bei WhatsApp und über Facebook sorgten auch in 2018 für eine transparente **Öffentlichkeitsarbeit**.

Zusammenfassung und Ausblick

Ein großes DANKE SCHÖN geht an alle über 50 ehrenamtlichen Helfer/innen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen, die in vielfältiger Weise für unseren Ortsverein, für unsere Besucher/innen und Gäste tätig sind. Nach dem Tode von Erika Schimanski, Inge Göbel und Ingrid Ahrens ist es gelungen, deren prägende Arbeit erfolgreich fortzusetzen.

Im Jahre 2019 blickt die AWO Deutschland auf ihr 100-jähriges Bestehen zurück. Die bis 1994 von der Stadt Dortmund betriebenen Begegnungsstätten in Asseln + Husen werden seit 25 Jahren von der AWO geführt und der Förderverein Marie-Juchacz-Haus e.V. kann sein 25-jähriges Bestehen feiern. Das KiJu rund um seinen neuen Vorsitzenden Peter Berberich wird in diesem Jahr sein Potential nutzen und in vielen generationsübergreifenden Bereichen durchstarten.

Finanziell ist unser OV nach wie vor sehr gut aufgestellt. Der separate Kassenbericht wird dies eindrucksvoll belegen.

Leider wurden die Hoffnungen, den jahrzehntelangen Traum vom Um- und Ausbau des MJHS doch noch zeitnah realisieren zu können, zerstört. Trotz der mit Kämmerer Jörg Stüdemann bei der Maifeier 2018 und später geführten Gespräche und dem in der Folge akzeptablen Kaufangebot für Haus und Grundstück an die AWO lehnt gemäß aktuellem Beschluss des UB-Vorstandes die AWO-Dortmund eine finanzielle Unterstützung für den Ausbau des MJHs ab. Man wäre lediglich bereit, bauliche und technische Modernisierungen in der Bausubstanz zu unterstützen. Dies würde jedoch die räumliche Enge des MJHS nicht lösen und stellt keinen wirklichen Fortschritt da. Gemäß dem Motto „Wenn in Asseln investiert wird, müssen wir das andernorts auch“ bleibt als Konsequenz, dass gar nicht investiert wird. Mit großer Enttäuschung hat der OV-Vorstand diese wenig innovative und letztlich perspektivlose Haltung des UB zur Kenntnis genommen, die einmal mehr verdeutlicht, dass der UB den Ehrenamtsbereich in unverantwortlicher Weise vernachlässigt.

Nur gemeinsam können wir es schaffen, eine für den Dortmunder Nord/Osten aktive, leistungsfähige und für ganz Dortmund beispielgebende AWO zu erhalten und auszubauen. Unser Ziel bleibt unverändert:

Das MJHs muss zum sozialen Zentrum für den Dortmunder Nord/Osten ausgebaut werden!

DO-Asseln/Husen/Kurl, den 03.02.2019


Norbert Kozelbach
(Vorsitzender)